

Annus
Christi
1493.

Dagegen reverſirte ſich der König, die Ständ den nechſten Sommer der Hülffe wider den Türcken zu übertragen; Sie bey ihren Freyheiten gnädigſt bleiben zu laſſen; und den gemelten Aufſchlag, nach Ausgang beſtimmter Zeit, wider abzustellen.

Diß iſt nun der erſte Anfang des Aufſchlags zu Engelharts-Zell, Beckla-brugg, und anderer Orten; Welcher nicht nur die gedachten verwilligten ſechs, ſondern nunmehr über 134. Jahr neßt ſtätiger Erhöhung deſſelben gewähret hat.

Maxim.
confirmirt
der Stadt
Steyer
Privile-
gien.

Vorgemelte Steyeriſche Geſandte, haben neben der Huldigung auch die Confirmation gemeiner Stadt Privilegien ſollicitirt und erhalten, und die ganze Zeit über, mit Zehrung, Canzley-Tax, und all anderer Verehrung, bey 200. fl. anfordern.

Herr von
Polheim
Burggraf
zu Steyer.

Es trat auch in dieſem Jahr, Herr Caſpar von Rogendorff, die Burg-graſſchaft alhie ab, und kam der Wolgebohrne Herr, Herr Merth von Polhaim, Königl. Maj. Rath, Cammerer und Ritter von gulden Fließ an ſeine ſtatt: deſſen berichten die vorgemelten der Stadt Geſandte, ihre Principalen; wie ſie gedachter Herr von Polhaim gebetten habe und begehret, ihnen zu ſchreiben, daß Herr Andre von Polhaim ſeiner Gnad. Bruder, die Herrſchaft Steyer jezt aufs Neue Jahr an ſeiner Stadt einnehmen werde; Ihm derentwe- gen allen guten Willen zu beweifen. Es melde auch Se. Gnad. wie er Königl. Maj. Schreiben an ſie von Steyer habe, die Königl. Maj. hab auch ſelbſt durch Herrn Beiten von Wolckhenſtein, ihnen, den Geſandten von Steyer, in ſeiner Königl. Gegentwart laſſen ſagen, bemelten Herrn Merthen guten Willen zu beweifen; Und ihme auch deſgleichen gegen die von Steyr zu thun anbefohlen. Nachdem aber gedachter Herr Merthen von Polhaim ſich mehren- theils am Kaiſerl. Hoff aufhielte, ſo hat an ſeiner ſtatt ſein Bruder Herr Andre, die meiste Zeit das Burggraſſ: Amt verwaltet, und allhie auf dem Schloß ge- wohnet. Unter-Pfleger ſeyn gewest, vorgemelter Herr Gedrg Khettnner, Rit- ter, und der Edl Oßwald Raidt.

Abt Geor-
gius zu
Gärſten
ertrinct.

Über oberzehlte dem Cloſter Gärſten, durch Ermordung Abts Leonhards, und erlittenen Brand-Schaden zugestandenes Unglück, kam Anno 1495. noch ein anders darzu: Abt Gedrg fuhr auf einen Floß, an der Ennß, derſelbe rannte unter der Stadt, nahe am Schlüſſel Hoff, an einen Stein; darauf der Abt zu Rettung ſeines Lebens ſpringen wolte; Aber es mißlunge, er fiel ins Waſſer und mußte alſo erbärmlich ertrincken. Das geſchah den 21ſten May, am Tag, Gervasii & Prothaſii: Zum Succellore wurd erwählt, Ulricus IV. Pranauer genannt, ein gebohrnes Steyrer Kind; von welchen Geſchlecht, vide Tabulam VII.